

Im Verlage der  
Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck  
ist erschienen:

# Die Schutzmittel der Blüten gegen unberufene Gäste.

Von Anton Kerner.

Zweite unveränderte Auflage. Mit 3 Tafeln. 70 Seiten in 4<sup>o</sup>. 1879. Preis 4 fl. ö. W.

Von diesem Werke hat Dr. Dgle eine englische Ausgabe in London veranstaltet, die Charles Darwin mit folgendem Schreiben einführt:

„Lieber Dr. Dgle! Ich bin sehr erfreut, daß Sie Kerner's Werk über „die Blüten und ihre ungebetenen Gäste“ (in englischer Sprache) herausgeben, da dasselbe ein im hohen Grade originelles und interessantes Feld der Forschung eröffnet. Es mag sein, daß Manches, was Kerner verallgemeinert hat, nachträglich eine geringe Modifikation erfahren wird, aber nach meiner Ansicht ist jede der von ihm gemachten Beobachtungen der sorgfältigsten Berücksichtigung werth. Die Schönheit und Poesie der Blumen wird für den Laien nicht im geringsten beeinträchtigt, wenn er sich durch Kerner's Untersuchungen angeregt findet, verschiedene kleine und anscheinend ganz bedeutungslose Details im Baue der Blüten zu beachten, wie z. B. die verschiedene Richtung der Haare, das Vorhandensein klebriger Drüsen u. dgl. m., welche für gewisse Insekten den Zutritt zu den Blüten behindern, für andere wieder nicht. Er wird, wie ich glaube, zum Schlusse kommen, daß die Blumen nicht nur durch Schönheit und Duft entzücken, sondern daß in ihnen auch höchst wunderbare Vorrichtungen zu verschiedenen Zwecken entfaltet sind. Ich wünsche von Herzen, daß Ihre Uebersetzung viele Leser finden möge, nicht so sehr Ihres, als der Leser wegen.“

Dowe, Beckenham, Kent. 17. Aug. 1878.

Charles Darwin.“

**Zu vermietthen auf Georgi ein Laden**  
in einer der belebtesten Gassen Innsbruck's. — Näheres im Rirsenthal  
Nro. 2 ebenerdig. 782—1

## Öffentlicher Dank!

Für die allseitige Theilnahme beim Hinscheiden und Leichenbegängnisse  
ihres theuren Gatten, resp. Vaters und Bruders, des Herrn 790

**Nikolaus Leis,**

Cafétier und Hausbesitzer,

sprechen Allen, besonders den Hochw. PP. Serviten, der katholischen  
Studenten-Verbindung „Austria“ und den vielen anderen Studirenden,  
dem St. Vincenz-Verein, dem Vereine der Herren Schriftsetzer u. s. w.,  
mit gerührtem Herzen den tiefgefühltesten Dank aus.

Innsbruck, 18. März 1879.

die trauernd Hinterbliebenen.